



# Mitteldeutsche Zeitung

## Halle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S.), Postfach 15. Die Zeitung erscheint wöchentlich zwei Mal, Montag und Donnerstag. Die Zeitung ist das amtliche Organ für die Reichsregierung, die Reichsministerien, die Reichsämter, die Reichsbehörden und die Reichsgerichte. Für Anzeigen und Abbestellungen siehe die Geschäftsbedingungen auf Seite 2. Preis: 10 Pf. pro Stück. Abbestellungspreis: 10 Pf. pro Stück. Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 193

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S.), Postfach 15. Die Zeitung erscheint wöchentlich zwei Mal, Montag und Donnerstag. Die Zeitung ist das amtliche Organ für die Reichsregierung, die Reichsministerien, die Reichsämter, die Reichsbehörden und die Reichsgerichte. Für Anzeigen und Abbestellungen siehe die Geschäftsbedingungen auf Seite 2. Preis: 10 Pf. pro Stück. Abbestellungspreis: 10 Pf. pro Stück. Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 193

Donnerstag, den 17. Juli 1941

# Mehrere Tausend Bolschewiken aufgerieben Waldstungen bei Gorodischische erobert - Deutsche Truppen im weiteren Vordringen

## Eichenlaub mit Schwertern für Hauptmann Delan

Berlin, 16. Juli. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht ernennt Hauptmann in einem Jagdgeschwader der Delan das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes und läßt ihn das folgende Schreiben:

„In Ansehen Ihres immer bewährten Heldentums im Kampf um die Zukunft unseres Volkes verleihe ich Ihnen anlässlich Ihres 80. Geburtstages als dritte Offizier der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.“

Wie der 101. Luftflieger von Oberleutnant Mölders, zeigt auch die Feuertaufe von Hauptmann Delan von der abholten Uferlegensheit der deutschen Jagdflieger auf dem letzten Kriegesausflug. Erst am 4. Juli meldete der Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht, daß Hauptmann Delan seinen 34. Geburtstag im Winter feierte. In den letzten vier Jahren erlitt er einen Verlust von vierzig Soldaten. Das ist ein großer Verlust, der nicht nur als hervorragende Führungsgabe zu werten ist, sondern auch einen Beweis für den Kampfsinn und die Kampfkraft der gesamten deutschen Luftwaffe darstellt.

## Evaluierung Leningrads unmöglich geworden

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Moskau, 16. Juli. Die Luftverhältnisse der Bevölkerung veränderten sich in der Sowjetunion, darunter vor allem in Leningrad, flohen, wie der sowjetische Nachrichtenagentur ausl. an gemeinsamen Sommerfesten. Eine englische Meldung aus Moskau besagt, daß die Evaluierung aus Leningrad infolge der Zerstörung der notwendigen Transportmittel kaum mehr möglich sei. In Moskau, dem Zentrum der Sowjetunion, ist immer mehr ein Verteilungsplan im Gange, der die letzten Weihen der Sowjetunion ab.



Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten  
Hauptmann Delan

## Schwerste Verluste der Sowjet-Truppen

Berlin, 16. Juli. Dem starken deutschen Vorstoß nach Osten anstehend, haben sich mehrere tausend Bolschewiken im Wald westlich von Gorodischische festgesetzt. Während die deutschen Stoßtrupps links und rechts im Wald vorrückten, umzingelten andere deutsche Kräfte die Sowjets. Am 15. Juli drangen vierhundert deutsche Truppen konzentrisch in die Waldstellung ein und brachten den bolschewikischen Einheiten schwere Verluste bei.

## 101. Luftflieger von Oberleutnant Mölders

Als erstem Offizier die höchste deutsche Tapferkeitsauszeichnung, das Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten

Aus dem Führerhauptquartier, 16. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Bei den Kämpfen an der Ostfront kämpfte Oberleutnant Mölders, Kommandeur eines Jagdgeschwaders, gegen fünf Sowjetflugzeuge ab. Er hat damit in diesem Kriegesjahr insgesamt 101 Abschüsse erzielt und einschließlich seiner 14 Abschüsse im Spanienfeldzug insgesamt 115 Luftflieger erzwungen.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat diesem heldenhaften Vorbild der Kampfmoral und erfolgreichsten Jagdflieger der Welt als erstem Offizier der deutschen Wehrmacht die höchste deutsche Tapferkeitsauszeichnung, das Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen.

## Sieger in insgesamt 115 Luftkämpfen

Zahlreiche Gefolge und beträchtliche Mengen an Munition, Handwaffen und Geschosse fielen in deutsche Hände. Es wurden 500 Gefangene einbracht, die erkrankten Kräfte blieben auf dem Kampffeld liegen.

Die deutschen Truppen, die keine nennenswerten Verluste hatten, schlossen sich nach Osten auf und sind im weiteren Vordringen.

## 101. Luftflieger von Oberleutnant Mölders

Als erstem Offizier die höchste deutsche Tapferkeitsauszeichnung, das Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten

Aus dem Führerhauptquartier, 16. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Bei den Kämpfen an der Ostfront kämpfte Oberleutnant Mölders, Kommandeur eines Jagdgeschwaders, gegen fünf Sowjetflugzeuge ab. Er hat damit in diesem Kriegesjahr insgesamt 101 Abschüsse erzielt und einschließlich seiner 14 Abschüsse im Spanienfeldzug insgesamt 115 Luftflieger erzwungen.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat diesem heldenhaften Vorbild der Kampfmoral und erfolgreichsten Jagdflieger der Welt als erstem Offizier der deutschen Wehrmacht die höchste deutsche Tapferkeitsauszeichnung, das Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen.

## Sieger in insgesamt 115 Luftkämpfen

Zahlreiche Gefolge und beträchtliche Mengen an Munition, Handwaffen und Geschosse fielen in deutsche Hände. Es wurden 500 Gefangene einbracht, die erkrankten Kräfte blieben auf dem Kampffeld liegen.

Die deutschen Truppen, die keine nennenswerten Verluste hatten, schlossen sich nach Osten auf und sind im weiteren Vordringen.

## 101. Luftflieger von Oberleutnant Mölders

Als erstem Offizier die höchste deutsche Tapferkeitsauszeichnung, das Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten

Aus dem Führerhauptquartier, 16. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Bei den Kämpfen an der Ostfront kämpfte Oberleutnant Mölders, Kommandeur eines Jagdgeschwaders, gegen fünf Sowjetflugzeuge ab. Er hat damit in diesem Kriegesjahr insgesamt 101 Abschüsse erzielt und einschließlich seiner 14 Abschüsse im Spanienfeldzug insgesamt 115 Luftflieger erzwungen.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat diesem heldenhaften Vorbild der Kampfmoral und erfolgreichsten Jagdflieger der Welt als erstem Offizier der deutschen Wehrmacht die höchste deutsche Tapferkeitsauszeichnung, das Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen.



Oberleutnant Mölders  
Hauptmann Mölders

## Jagdgeschwader Mölders erlangt 1200 Luftflieger

Berlin, 16. Juli. Das Jagdgeschwader Mölders ist seit Beginn der Kampfhandlungen im Osten bis zum 12. Juli 500 Sowjetflugzeuge ab und drei eigenen Versinken ab. Das Jagdgeschwader hat damit am 12. Juli insgesamt den 1200. Luftflieger erlangt.

## Das japanische Kabinett zurückgetreten

Konoge soll einer härteren Regierung Platz machen

Tokio, 16. Juli. Die amtlich bekanntgegeben wurde, daß das Kabinett Konoge zurückgetreten. Das Ministerium Konoges wird auf Anordnung des Tennos vorläufig die Geschäfte weiterführen. Die japanische Nachrichtenagentur Domei schreibt an dem Nachrichtenwechsel: „Das Kabinett Konoge ist geschlossen zurückgetreten, um einer härteren Regierung Platz zu machen, die der neuen innen- und außenpolitischen Lage gerecht wird. Das Ministerium Konoge wird auf Anordnung des Tennos vorläufig die Geschäfte weiterführen.“

## Das japanische Kabinett zurückgetreten

Konoge soll einer härteren Regierung Platz machen

Tokio, 16. Juli. Die amtlich bekanntgegeben wurde, daß das Kabinett Konoge zurückgetreten. Das Ministerium Konoges wird auf Anordnung des Tennos vorläufig die Geschäfte weiterführen. Die japanische Nachrichtenagentur Domei schreibt an dem Nachrichtenwechsel: „Das Kabinett Konoge ist geschlossen zurückgetreten, um einer härteren Regierung Platz zu machen, die der neuen innen- und außenpolitischen Lage gerecht wird. Das Ministerium Konoge wird auf Anordnung des Tennos vorläufig die Geschäfte weiterführen.“

## London: „Der schlimmste Teil des Krieges liegt noch vor uns“

Stockholm, 17. Juli. Der erste Vordruck der britischen Admiralität, Alexander, hielt, wie Reuters meldet, bei einem Essen wieder einmal eine Rede. Er machte aus seinem herkömmlichen Herzen keine Mißverständnisse, indem er rühmend ausdachte, daß der schlimmste Teil des Krieges noch vor uns liegt. Daran leitete er die Notwendigkeit eines noch härteren und noch härteren Einsatzes aller Kräfte Englands ab, der überlegen und dringlich sei.

## London: „Der schlimmste Teil des Krieges liegt noch vor uns“

Stockholm, 17. Juli. Der erste Vordruck der britischen Admiralität, Alexander, hielt, wie Reuters meldet, bei einem Essen wieder einmal eine Rede. Er machte aus seinem herkömmlichen Herzen keine Mißverständnisse, indem er rühmend ausdachte, daß der schlimmste Teil des Krieges noch vor uns liegt. Daran leitete er die Notwendigkeit eines noch härteren und noch härteren Einsatzes aller Kräfte Englands ab, der überlegen und dringlich sei.

## Das japanische Kabinett zurückgetreten

Konoge soll einer härteren Regierung Platz machen

Tokio, 16. Juli. Die amtlich bekanntgegeben wurde, daß das Kabinett Konoge zurückgetreten. Das Ministerium Konoges wird auf Anordnung des Tennos vorläufig die Geschäfte weiterführen. Die japanische Nachrichtenagentur Domei schreibt an dem Nachrichtenwechsel: „Das Kabinett Konoge ist geschlossen zurückgetreten, um einer härteren Regierung Platz zu machen, die der neuen innen- und außenpolitischen Lage gerecht wird. Das Ministerium Konoge wird auf Anordnung des Tennos vorläufig die Geschäfte weiterführen.“

## London: „Der schlimmste Teil des Krieges liegt noch vor uns“

Stockholm, 17. Juli. Der erste Vordruck der britischen Admiralität, Alexander, hielt, wie Reuters meldet, bei einem Essen wieder einmal eine Rede. Er machte aus seinem herkömmlichen Herzen keine Mißverständnisse, indem er rühmend ausdachte, daß der schlimmste Teil des Krieges noch vor uns liegt. Daran leitete er die Notwendigkeit eines noch härteren und noch härteren Einsatzes aller Kräfte Englands ab, der überlegen und dringlich sei.



**Evans - Spanghin**  
 Zu unseren drei Mädeln gefesse ich am heutigen Tage ein geliebtes Junge  
 Dies sehen hochbetruert an  
**Kurt Kolbe**  
 und Frau **Else**  
 geb. Anton  
 Bismarckstr., den 14. Juli 1941

Für die und ererbtenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Verlobung danken wir herzlich.  
**Gerhard Reinisch u. Frau**  
 geb. Georges  
 Ost. Zeugnisfabrik, den 15. Juli 1941

Anlässe einer Gefangenschaft, welche er sich während des Einsatzes im Balkanfeldzug angeschlossen hat, hat am 16. Juli in einem Sanitätshaus unter guter, liebevoller Pflege seiner Eltern und Schwestern, der Schwester **W. Feichert** und Familie  
**W. Feichert**  
 im Alter von 21 Jahren erlitten. Sein Leben für seinen Führer.  
 In tiefem Schmerz  
**W. Feichert und Familie**  
 Halle, den 16. Juli 1941.  
 Grafenweg 3 b.

Für unseren Führer und Volk fiel im Osten der Sturm-  
 mann, Schlichte  
**Werner Rötchel**  
 Halle (Saale), Am Bergmannsstraße 10  
 Ein ehrendes Gedenken wird ihm in unseren Reihen bewahrt.  
 Der Führer der Standarte 36 des Sturmes 1/36 m. d. F. S. Rittmeister Oberführer  
 Rittmeister Hauptsturmführer

Für unseren Führer und Großdeutschland lieben, ihrem Treueid gemäß, ihr Leben  
**Dr. Gerhard Voigt**  
 Obersturmann  
 Leutnant in einem Inf.-Reg.  
 Sturmann  
**Walter Meyer**  
 Gefreiter in einer M.-G.-R.  
 Das Andenken unserer lieben Kameraden wird uns unvergesslich sein.  
 Der Führer der Standarte 36 K Rittmeister Oberführer  
 Der Führer des Sturmes 15/36 K. m. d. F. S. Hauptsturmführer

Nach langem, schwerem Leiden verschied am 24. Juni 1941 meine liebe Frau, gute Mutter und Tochter  
**Berta Büttner**  
 geb. Winkler  
 Im Namen aller Angehörigen  
**Richard Büttner und Tochter**  
 Halle (S.), den 16. Juli 1941.  
 Beelitzer Straße 249.  
 Die Beerdigung hat in aller Stille stattgefunden.

Für Großdeutsches Ehren und Zukunft fand am 4. Juli bei den Kämpfen im Osten unser langjähriger Mitarbeiter, der Schlichter, Gefreiter  
**Karl Hemer**  
 den Heldentod.  
 Sein Andenken wird in uns weiterleben.  
 Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma Friedrich Herbig Halle - Niemitz

Familien - Nachgehenden vermittelt  
 zuverlässig  
**Mitteldeutsche National - Zeitung**

Am 15. Juli verschied nach langem, gebührend ertragenen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und guter Onkel, Bruder und Schwager  
**Karl Stolze**  
 im Alter von 54 Jahren.  
 In tiefer Trauer  
**Maria Stolze**  
 Kinder und Angehörige  
 Halle (Saale), den 16. Juli 1941.  
 Belegarten 37.  
 Die Beerdigung findet am Freitag, dem 18. Juli, 14.30 Uhr, vom Friedhof aus statt.

Bei den Kämpfen im Osten fiel in treuer Pflichterfüllung für Volk und Reich unser Arbeitskamerad  
**Walter Meyer**  
 im 33. Lebensjahr.  
 Mit tiefer Trauer erfüllt und der Tod dieses braven Mannes, der als einer unserer besten Kameraden und Mitarbeiter in unserem Gedächtnis weiterleben wird.  
 Betriebsführung und Gefolgschaft des Ammoniakwerkes Merseburg.

Für Führer und Vaterland fiel am 24. Juni d. J. im Osten unser Arbeitskamerad Unteroffizier  
**May Müller**  
 Wir verlernen in ihm einen pflichttreuen, guten Arbeitskameraden, dem wir immer ein ehrendes Andenken bewahren werden.  
 Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma G. L. Gerhardt Maschinenfabrik Halle - S. - Niemitz

Unser Arbeitskamerad  
**Franz Weber**  
 ist in den Kämpfen im Osten für Führer und Volk gefallen.  
 Auch in unseren Reihen wird Franz Weber als guter Kamerad unvergessen bleiben.  
 Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma Weile Söhne.  
 Halle (S.), den 14. Juli 1941.

Bei den Kämpfen im Osten fand am 27. Juni unser treuer Mitarbeiter  
**Gustav Herrmann**  
 den Heldentod für Führer, Volk und Vaterland. Wir verlernen in ihm einen fleißigen und treuen Arbeitskameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.  
 Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma Hans Saring Hangelstein, Ammendorf

Unser Arbeitskamerad  
**Gerhard Hoffmann**  
 Oberunter  
 fiel am 27. Juni 1941 bei Dubno.  
 Sein Andenken werden wir immer in Ehren halten.  
 Betriebsführung und Gefolgschaft der Siemens & Halske A.-G. Technisches Büro Leipzig

Im Freiheitskampf für Großdeutschland fand am 25. Juni unser Arbeitskamerad  
**Dieter Winkel**  
 den Heldentod. Wir betrauern in ihm einen fleißigen Arbeitskameraden und tüchtigen Mitarbeiter, dem wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.  
 Betriebsführer und Gefolgschaft der Kuhlitzschen Kohlenwerke Halle, Pringelstr. 16  
 Halle (Saale), den 15. Juli 1941.

Bei den Kämpfen im Osten fand am 12. Juli, morgens 1/8 Uhr, bei mein mutigstgeleit, herzengutes, bis zuletzt treufreudiges Mitarbeiter  
**Berta Gebhardt**  
 geb. Webersberg  
 im 21. Lebensjahr ihre lieben Augen für immer geschlossen.  
 Schmerzerleicht  
**Selwig Gebhardt**  
 Halle (Saale), Viktoriaplatz 6, I.  
 Auf Wunsch der trauernden Entschlafenen hat die Trauerfeier in aller Stille stattgefunden. Von Beileidsbesuchen bitte absehen zu wollen.

Am 14. Juli 1941 starb im 62. Lebensjahre der Reichsbahninspektor  
**Arthur Orthey**  
 nach kurzer schwerer Krankheit. Ueber vierzig Jahre hat er als Beamter treu und hilfsbereit seine Pflicht getan und sich allezeit als guter Kamerad erwiesen.  
 Der Präsident und die Gefolgschaft der Reichsbahndirektion Halle (S.)  
 Halle (S.), den 16. Juli 1941

Möglich und unerwartet ist nach langem, schwerem Leiden meine herzengute Frau, unsere treufreudige Mutter, Schwiegermutter und Großmutter  
**Anna Boblenz**  
 nach einem an Arbeit so reichem Leben im Alter von 58 Jahren für immer von uns gegangen.  
 In tiefem Schmerz  
**Reinhold Boblenz**  
**Kurt Boblenz und Frau Edith**  
 geb. Kögel  
**Werner Boblenz**  
**Elis Ludwig und Frau Anna**  
 geb. Boblenz  
 Oberröblingen (See), den 15. Juli 1941.

Wir betrauern das unerwartete Hinscheiden unseres Arbeitskameraden  
**Hermann Schöls**  
 der in seinem 50. Lebensjahre durch einen Herzschlag aus unserer Mitte genommen wurde.  
 Sein ganzes Arbeitsleben, über 40 Jahre, hat der Revolution in Treue und Pflichterfüllung dem Betriebe gewidmet.  
 Wir verlernen in ihm einen fleißigen, hilfsbereiten, guten Arbeitskameraden, dessen Andenken bei uns fortleben wird.  
**Bauer C. Thiene**  
 und Gefolgschaft  
 Maschisch, den 15. Juli 1941.  
 Beerdigung am 18. Juli, 15 Uhr.

Dankagung  
 Dank allen, die unseren unvergesslichen  
**Dieter**  
 ehren und seinen Heldentod uns ertragen halfen.  
 Heil dem Führer!  
 Familie Emil Winkel  
 Gröbers, Bahnhof, den 16. Juli 1941

Nach langem, schwerem Leiden entschlief am 14. Juli 1941, 20.15 Uhr, meine treue Lebensgefährtin und herzengute Frau, Tochter, Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau  
**Minna Kleiner**  
 geb. Piltmar  
 im 53. Lebensjahr.  
 In tiefer Trauer  
**Theodor Kleiner**  
**Kinder und Enkelkinder**  
 Halle (Saale), den 16. Juli 1941.  
 Boelckestraße 170.  
 Die Beerdigung findet am 18. Juli, 14.30 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gräberfriedhofes statt.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders  
**Gerhard**  
 sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.  
**Sungo Zeising** und Frau **Margarete**  
 geb. **Talbot**  
**Gerhard Zeising** geb. **Zeising**  
**Walter Zeising**, z. B. Unteroffizier  
**Marianne Zeising**  
 Halle (S.), Sendföhstr. 27

Dankagung  
 Allen denen, die uns bei dem schweren Verluste unseres lieben Entschlafenen zu trösten suchten, sagen wir nur auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.  
 Besonderen Dank Herrn Großen von Dautenau, Hohenheim, für seinen ehrenden Nachruf, sowie Herrn Pastor Dammich für seine treuherzigen Worte. Herzlichen Dank Herrn Doktor Eitel, Glesien, für seine großen Bemühungen um unseren Herdoftern.  
 Der Gefolgschaft des Rittergutes, sowie allen Vereinen und Organisationen Dank für Nachruf, Kranzsenden und letzte Geleit.  
**Frau E. Zimmermann und Söhne**  
 Glesien, am 15. Juli 1941.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief am 14. Juli 1941, 20.15 Uhr, meine treue Lebensgefährtin und herzengute Frau, Tochter, Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau  
**Minna Kleiner**  
 geb. Piltmar  
 im 53. Lebensjahr.  
 In tiefer Trauer  
**Theodor Kleiner**  
**Kinder und Enkelkinder**  
 Halle (Saale), den 16. Juli 1941.  
 Boelckestraße 170.  
 Die Beerdigung findet am 18. Juli, 14.30 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gräberfriedhofes statt.

Für die aufrichtigen Beweise der Liebe und Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau  
**Marie Spangenberg**  
 geb. **Schütter**  
 sage ich hiermit allen meinen innigsten Dank. Vielen Dank dem Redner H. Pfeil.  
 In tiefer Trauer  
**Ant Spangenberg und Kinder**  
 Pandsberg b. Halle, im Juli 1941.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders  
**Gerhard**  
 sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.  
**Sungo Zeising** und Frau **Margarete**  
 geb. **Talbot**  
**Gerhard Zeising** geb. **Zeising**  
**Walter Zeising**, z. B. Unteroffizier  
**Marianne Zeising**  
 Halle (S.), Sendföhstr. 27

Dankagung  
 Allen denen, die uns bei dem schweren Verluste unseres lieben Entschlafenen zu trösten suchten, sagen wir nur auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.  
 Besonderen Dank Herrn Großen von Dautenau, Hohenheim, für seinen ehrenden Nachruf, sowie Herrn Pastor Dammich für seine treuherzigen Worte. Herzlichen Dank Herrn Doktor Eitel, Glesien, für seine großen Bemühungen um unseren Herdoftern.  
 Der Gefolgschaft des Rittergutes, sowie allen Vereinen und Organisationen Dank für Nachruf, Kranzsenden und letzte Geleit.  
**Frau E. Zimmermann und Söhne**  
 Glesien, am 15. Juli 1941.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief am 14. Juli 1941, 20.15 Uhr, meine treue Lebensgefährtin und herzengute Frau, Tochter, Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau  
**Minna Kleiner**  
 geb. Piltmar  
 im 53. Lebensjahr.  
 In tiefer Trauer  
**Theodor Kleiner**  
**Kinder und Enkelkinder**  
 Halle (Saale), den 16. Juli 1941.  
 Boelckestraße 170.  
 Die Beerdigung findet am 18. Juli, 14.30 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gräberfriedhofes statt.

Für die aufrichtigen Beweise der Liebe und Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau  
**Marie Spangenberg**  
 geb. **Schütter**  
 sage ich hiermit allen meinen innigsten Dank. Vielen Dank dem Redner H. Pfeil.  
 In tiefer Trauer  
**Ant Spangenberg und Kinder**  
 Pandsberg b. Halle, im Juli 1941.









Stellen-Angebote

Wir suchen zum möglichst baldigen Dienstantritt mehrere Zeitstudien-Ingenieure

mit abgeschlossener Fachbildung und Nachweis der Refa-Kenntnisse, sowie gründliche Erfahrung in der mechanischen Bearbeitung...

einen jungen Techniker

zum Ausarbeiten und Auswerten von betriebstechnischen Tabellen und Zahlen.

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen...

Gottfried Lindner Aktiengesellschaft Personalabteilung Ammendorf (Saalkreis).

Gesucht für sofort oder später gewandt

Sekretärin

evtl. auch Anfängerin (Steno und Schreibmaschine Bedienung)...

Kaffeeköchin Haus- u. Zimmermädchen Küchenmädchen

in Dauerstellung gesucht Hotel Goldene Kugel Halle (Saale), Riebeckplatz.

Mamsell (Stütze) und Mädchen für Haushaltung, sucht

Bell, Gröbers.

Advertisement for 'Plankopfl' featuring a calendar showing '30 JULI' and a hammer icon. Text: 'Rechtzeitig eine Behandlung mit Plankopfl von Erika! ... in allen Apotheken.'

Befahrer für sofort oder später gesucht. Karl Erbe, Karloffgrobhandlung, Hindenburgstraße 67.

Aushilfe für leichte Büroarbeiten für Anfang der Woche 2-3 Tage gesucht. Schreimacherei-Kleinindustrie erwünscht.

Freundliches älteres Mädchen od. Frau ohne Stellung für ältere Frau f. Putzen, einleinen, Staubtuche u. leichte Handarbeiten...

Kindermädchen junges, in feiner, für nachmittags gesucht. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Wartung geübte, tüchtige meist bis drei Stunden. Hofbau, Schulze, Schillerstraße 46.

Man für Stellen und Stenografie bei besten bezahlten Stellen. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Frei für Wartenung u. Stenografie bei besten bezahlten Stellen. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Mietgesuche für Wartenung u. Stenografie bei besten bezahlten Stellen. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Trockene Lagerräume für Wartenung u. Stenografie bei besten bezahlten Stellen. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Büro- u. Lagerräume für Wartenung u. Stenografie bei besten bezahlten Stellen. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Döblau - Nietleben für Wartenung u. Stenografie bei besten bezahlten Stellen. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Unterhaltung für Wartenung u. Stenografie bei besten bezahlten Stellen. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Tauisch-Gesuche für Wartenung u. Stenografie bei besten bezahlten Stellen. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Morgenziehung! für Wartenung u. Stenografie bei besten bezahlten Stellen. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Staatliche Lotterie-Einnehmer für Wartenung u. Stenografie bei besten bezahlten Stellen. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Lux Hygien für Wartenung u. Stenografie bei besten bezahlten Stellen. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Nigrin! für Wartenung u. Stenografie bei besten bezahlten Stellen. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Verpflichtete für Wartenung u. Stenografie bei besten bezahlten Stellen. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Verpflichtete für Wartenung u. Stenografie bei besten bezahlten Stellen. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Verpflichtete für Wartenung u. Stenografie bei besten bezahlten Stellen. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Verpflichtete für Wartenung u. Stenografie bei besten bezahlten Stellen. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Verpflichtete für Wartenung u. Stenografie bei besten bezahlten Stellen. Frau Schulz, 729, Platz der SA 6.

Advertisement for 'Alle Waschkraft' soap. Text: 'aus dem Waschlauge herausholen durch KEDIDI den sodafreien Schnell-Enthörer zum Waschen u. Spülen-Beutel 17 Pfg. Alleinvertreter C. H. Oehmig-Waldlich, Zeitz (Prov. Sachsl.) Ruf 2428'

Wohnungstausch Halle - Darmstadt - Griesheim. Wir bieten in Darmstadt-Griesheim 3 Zimmer u. Küche. Suchen in Halle/S. ähnliche Wohnung.

Verloren Glattes Silberarmband, mit vier aufeinanderreihenden Steinen. Ringgröße zwischen 17-20 Uhr mit dem Big Subing-Schloß. Gegen Belohnung abzugeben. Ritter-Schloß-Str. 45, Nr. 10, Cönnig.

Tausch 1 großes Zimmer, Küche, Speisek., l. u. r. Bad, Heizung, Licht. Nr. 12389, Mannische Straße.

Verloren Glattes Silberarmband, mit vier aufeinanderreihenden Steinen. Ringgröße zwischen 17-20 Uhr mit dem Big Subing-Schloß. Gegen Belohnung abzugeben. Ritter-Schloß-Str. 45, Nr. 10, Cönnig.

Grundstücke und Geschäfte Kohlen- und Fuhrgeschäft zu kaufen gesucht. Zuschr. P. 9656 MNZ, Halle/S., Kleinschmieden.

Verloren Glattes Silberarmband, mit vier aufeinanderreihenden Steinen. Ringgröße zwischen 17-20 Uhr mit dem Big Subing-Schloß. Gegen Belohnung abzugeben. Ritter-Schloß-Str. 45, Nr. 10, Cönnig.

Einfam-Gaas mit groß. Garten, Halle od. Speicher, feucht. Preis und nähere Angaben 9. 9656 MNZ, Kleinschmieden.

Verloren Glattes Silberarmband, mit vier aufeinanderreihenden Steinen. Ringgröße zwischen 17-20 Uhr mit dem Big Subing-Schloß. Gegen Belohnung abzugeben. Ritter-Schloß-Str. 45, Nr. 10, Cönnig.

Automat Opel Cabriolet-Steinfl. Olympia, gebraucht, gut erhalten, verkauft zum Barwert. Telefonische Nr. 277 46.

Verloren Glattes Silberarmband, mit vier aufeinanderreihenden Steinen. Ringgröße zwischen 17-20 Uhr mit dem Big Subing-Schloß. Gegen Belohnung abzugeben. Ritter-Schloß-Str. 45, Nr. 10, Cönnig.

Dreirads Lieferwagen Opel, 200 ccm, verkauft. Telefonische Nr. 277 46.

Verloren Glattes Silberarmband, mit vier aufeinanderreihenden Steinen. Ringgröße zwischen 17-20 Uhr mit dem Big Subing-Schloß. Gegen Belohnung abzugeben. Ritter-Schloß-Str. 45, Nr. 10, Cönnig.

Morgenziehung! Staatsliche Lotterie-Einnehmer

Verloren Glattes Silberarmband, mit vier aufeinanderreihenden Steinen. Ringgröße zwischen 17-20 Uhr mit dem Big Subing-Schloß. Gegen Belohnung abzugeben. Ritter-Schloß-Str. 45, Nr. 10, Cönnig.

Advertisement for 'Lux Hygien' and 'Nigrin' shoes. Text: 'heißt das Gebot der Stunde! Wer seine Schuhe richtig pflegt, kann sie viellangertagen Nigrin glänzen, konservieren und machwiderstandsfähig gegen Wasser, Schnee und Kälte. Deshalb aus Schutzgründen Nigrin!'

Kriegswichtiges Unternehmen sucht in Dauerstellung: eine Dame für die Bearbeitung der Register in Verbindung mit Post-Abfertigung und Bedienung der Fernsprech-Zentrale. Kenntnisse in Stenografie und Schreibmaschine erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Sachbearbeiter (In) für leichte Abrechnungsarbeiten mit der Zentrale und Bürogehilfin eventuell auch Anfängerin, mit einigen Fertigkeiten in Stenografie und Maschinenschreiben, von W-Betrieb, Außenstelle einer Reichsstelle, zum baldmöglichsten Antritt gesucht.

Kontorhilfe mit guter Handschrift, für leichte Kontorarbeiten für bald oder später gesucht. Schriftliche Bewerbungen oder persönliche Vorstellung 9-12 oder 17-19 Uhr.

Bürohilfe für leichte Büroarbeiten zur Beschäftigung von 13-18 Uhr sofort gesucht. Paul Otto Karloff-Obst- u. Gemüse-Gröbhandlung, Königstraße 67/70.

Einsetzung Zur sofortigen Einstellung werden Hilffschaffnerinnen zur Begleitung der Güterzüge gesucht. Meldung im Personalbüro des Güterbahnhofs Halle (Saale), Am Güterbahnhof Nr. 4.

Wir suchen für den Fahrdienst unsere Überlandbahn Halle-Merseburg weitere Frauen im Alter zwischen 21 u. 45 Jahren als Schaffnerinnen z. T. für Halbtagsdienst. Wohnlage möglichst Ammendorf oder Halle Süd. Persönliche Meldungen erbeten wir wochentags 7-9 und 13-16 Uhr im Betriebsbahnhof Ammendorf.

Schlosser Dreher Elektro-Mechaniker Hilfsarbeiter für leichte Maschinenarbeit gesucht! Hoh & Hahne, Leipzig W35 Schlegelstraße 185.

Suche junges Mädchen mit Kochkenntnissen als Stütze in Haushaltung, wo es sich unter Leitung der Hausfrau weiter ausbilden kann. Angebote u. Gehaltsansprüche an Frau Giesert, Domnitz/Saalkreis, Breite Straße 22.

Alleinmädchen häufig, selbständig, mit Kochkenntnissen, wegen Verdrängung des jetzigen, zum 1. August oder früher für größeren Einfamilienhaushalt (Zentralheizung, Wäsche außer d. Haus) gesucht. Frau Eva Deckert, Halle, Friedenstraße 13.

Aufwartefrau für eine Landwirtin, das auch melken kann. Frau Karwzy, Lobejün, Saalkreis.

Einige Frauen u. Mädchen für leichte Fabrikarbeit, auch bei halbtägiger Beschäftigung, stellen ein. Gebr. Hartmann Ammendorf

Hausgehilfin oder Tagesmädchen wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens, gesucht. Angebote mit Zeugnis unter B 1742 an die MNZ, Halle/Saale.

Advertisement for 'Das Symbol der Tasse' tea. Text: 'die eingetragene Schutzmarke'. Includes an image of a teacup and the 'MARKE' logo. Text: 'Verkaufsleitung, Halle (S.), Postfach 27. Allein-Hersteller: Caesar & Lorez, Halle (Saale). Orig.-Packungen in guten Fachgeschäften.'



Nach der Zerschlagung der Sowjetarmee Ein einziges Chaos auf den Rückzugsstraßen



Ein deutscher Stoßtrupp fährt mit schußbereiten Waffen durch einen Wald im Osten

Internationale Filmkamer tagt in Berlin

Berlin, 16. Juli. Im Kamerastellungs- haus der Deutschen Filmkünstler fand Mittwochs nachmittags die erste Tagung der Internationalen Filmkammer statt.

Valer teilte Sohn und erkrankt

Wem Baden in Verbitzheim (Schw) ver- fant der 10 Jahre alte Sohn eines Soldaten- erkrankt. Der Vater sprang dem Jungen sofort nach und schaffte ihn an eine leichte Stelle.

In letzter Minute geboren

In der Nähe von Wolf auf Röhre hatten drei junge Männer Ezedunde gesehen und waren darauf aufgeschritten. Sie wurden aber dabei von der aufkommenden Flut überflutet und blieben nun auf einer Sand- bank hilflos zurück.



So wie hier wurden viele Orte durch die leicht brennbaren Holzhäuser und Strohdächer während der Kampfhandlungen auf sowjetisches Gebiet ein Raub der Flammen.

Die Pflege der Milchgähne ist genau so wichtig wie die der bleibenden.

Chlorodont - weicht den Weg zur richtigen Zahnpflege

Schwere Flut als Sturmgeschütz In der Strichbahn der sowjetischen MGs - Ein erbittertes Nachgefecht

Von Kriegsberichterstatter Joachim Schulz

16. Juli. (PK). Gegen Abend erblickt unter Batterie, die bereits Tage vorher Kämpfe und großer Strapazen hinter sich hat, den Befehl, eine schwere Platanone als Sturmgeschütz zur Vorhut einer auf Wästel vorstoßenden Panzerdivision zu stellen.

Unter hartem feindlichem Feuer gehen die Kanoniere in Stellung, arbeiten in der Dunkelheit wie auf dem Exerzierplatz, abgesehen einige von ihnen bereits beim In- hellungsgelände verunletzt worden.

Neht in seiner neuen Stellung. Neht unter Gefährlich in der Strichbahn der Sowjet - Maschinenabwehr, die bei dem unübersichtlichen Gelände nicht aus- machen sind.

Gerade, als wir zu neuem Sturm vor- gehen wollen, räumen die Wästel unter ihre Obhut, geben Hundstunde zurück. Minuten später sitzen wir bereits wieder auf den anrollenden Zugmaschinen, die Maimen- wunden in der Hand, die Augen auf die Bahnhändler zu haben Seiten unserer end- los folgenden Straße gerichtet, aus denen es uns jeden Augenblick entgegenblitzen kann.

Gegen Mittag ist der Kampf beendet, der Feind geschlagen. Weiter geht der Vormarsch an der Spitze der Division, ohne Paß, ohne Schlaf...

Gespräch mit spanischen Freiwilligen Mit Deutschland gegen die Sowjets - Empfang im befestigten Frankreich

Von Kriegsberichterstatter Fritz Lehmann

16. Juli (PK). Auf dem großen Um- feldbahnhof im befestigten Frankreich neben die rotgelben Fahnen Spaniens neben denen des Reiches, ein großes Transporthelfer mit der spanischen Aufschrift: Wir grüßen unsere Mitkämpfer für ein neues Europa!

er auch diesmal wieder an der Seite deut- scher Soldaten kämpfen kann, erfüllt ihn mit besonderem Stolz.

Der Junge des Bataillons ist erst 16 Jahre alt. Er hatte sich falsche Papiere besorgt und so unter die Freiwilligen ge- schummelt. Durch einen Zufall ist der Feind später aber noch entdeckt worden.

Nachdem auch der letzte spanische Soldat verhaftet ist, erübt wieder ein Dornsignal, das diesmal Bahnhöfe und Bahnhofsstellen in Stunden leer werden läßt.

Blick in die Welt

Der Führer hat dem leitenden Geschichtswissenschaftler des Innern Günther an seinem 60. Geburtstag ein in herrlichen Worten gehaltenes Glückwunschtelegramm geschickt und sein Bild mit Wärmung überreicht lassen.

Der Führer hat dem Obersten Professor Dr. Karl Bräuer in Leipzig aus Anlaß der Vollendung seines 60. Lebensjahres in Anerkennung seiner Verdienste um die deutsche Wissenschaft und Finanzwissenschaft die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Der Reichsleiter der nationalsozialistischen Erziehungsanstalten in den eingegliederten Reichsteilen wurde von Seiten des Reiches 40 Jung- mannen aus elf Kantaten werden im Reichsland, etwa 300 weitere Jungmänner in Danzig, Breslau und Ostpreußen zum Landwehr eingezogen.

Stellens Verkehrsminister Goh-Verurt traf mit Regierern in Danzig ein. Die Seite unternehmen eine Begegnung der Stadt Danzig und wurden im Gebäude von Gaudier und Reichsflaggatter Berichter empfangen.

25 Paare Ehepaare ohne Bezugsgeld

Leipzig. Vor dem Sondergericht Leipzig hatte sich die 27 Jahre alte Frieda E. wegen Verbrechen gegen die Kriegswirtschaftsver- ordnung und Vergehen gegen die Ver- brauchsgütergesetzgebung vorverurteilt auf verant- worten. Die Angeklagte hatte das Schuh- warengeschäft ihres Mannes weitergeführt und bis Sommer 1940 aus den Reichsleihen den etwa 25 Paare Schuhe ohne Bezugsgeld in an gute Bekannte abgegeben. In einem Fall hatte sie dabei für etwa 70 bis 80 RM. Spinnstoffwaren von 1 L bis 1 ein- gekauft. Das Urteil lautete auf fünf Monate Gefängnis und 500 RM. Geld- strafe.

Sanitätsminister: Bernhard Heine. Gesundheitsminister: Dr. Wilhelm Müller. - Druck und Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G. m. b. H. - Preisliste 21.

Kleine Wunden schnell verbanden mit HANSAPLAST

Glücklich der Mann mit BESSAPAN! BESSAPAN DER GUTE VOIGTLANDER-FILM

# Mitteldeutsche Nationalzeitung

Verlag: Mitteldeutsche National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
 Offenburgerstr. 1 B. Die Zeitung erscheint wöchentlich 7mal -  
 einschließlich Feiertagen. Die Preise sind das amtliche Ver-  
 bindlichkeitsmäßige Preisverzeichnis der Reichs- und Lan-  
 des-Verwaltungen und der Reichs- und Landes-Verwaltungen  
 für den Vertrieb der Zeitungen. - Halle und  
 Vertriebsstellen: Halle (S.), Offenburgerstr. 1 B. Preis: 70 Pf.

## Halle/Saale

Wochenpreis monatlich 2,- RM., halbjährlich 10,- RM.,  
 vierteljährlich 5,- RM., einjährig 20,- RM. (einschl. 20% U.S.G.  
 Steuer). - Postbezug 210 RM. (einschl. 20% U.S.G.).  
 Einzelhefte 1,- RM. - Die Organisationskosten bei  
 Änderungen einzelner Abnehmer - beim Bezug ab 1. Juli  
 des nächsten Monats verhängt, wenn nicht spätestens am  
 25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 193

Donnerstag, den 17. Juli 1941

# Mehrere Tausend Bolschewiken aufgerieben

## Baldstellungen bei Gorodischische erobert - Deutsche Truppen im weiteren Vordringen

### Eigenlaub mit Schwertern für Hauptmann Desau

Berlin, 16. Juli. Der Führer und  
 besitzliche Befehlshaber der Wehrmacht ver-  
 zeh dem Hauptmann in einem Jagdgeschwa-  
 der Desau das Eigenlaub mit  
 Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen  
 Kreuzes und landete an ihm das fol-  
 gende Schreiben:

„In Ansehen Ihres immer bewährten  
 Heldentums im Kampf um die Zukunft un-  
 seres Volkes verleihe ich Ihnen anlässlich  
 Ihres 80. Geburtstages als drittem  
 Offizier der deutschen Wehrmacht das  
 Eigenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz  
 des Eisernen Kreuzes.“

### Schwerste Verluste der Sowjet-Truppen

Berlin, 16. Juli. Dem starken deut-  
 schen Vorstoß nach Osten anscheinend, hat-  
 ten sich mehrere tausend Bolschewiken im  
 Wald westlich von Gorodischische fest-  
 gesetzt. Während die deutschen Stütztruppen  
 links und rechts am Wald vorbeizögen,  
 umringten andere deutsche Kräfte die Sow-  
 jets. Am 15. Juli drangen rückwärtige  
 deutsche Truppen konzentriert in die Wald-  
 stellung ein und brachten den bolschewi-  
 schen Einheiten schwere Verluste bei.

Zahlreiche Geschütze und beträchtliche Men-  
 gen an Munition, Panzermänteln und Ge-  
 schütze fielen in deutsche Hände. Es wurden  
 500 Gefangene erbeutet, die restlichen  
 Kräfte blieben auf dem Kampffeld  
 liegen.

Die deutschen Truppen, die keine  
 nennenswerten Verluste hatten, schlossen  
 rasch nach Osten auf und sind im weiteren  
 Vordringen.

### Sieger in insgesamt 115 Luftkämpfen



Oberstleutnant Mölders  
 Maj. v. Bressa-Soffmann.

### 101. Luftsieg von Oberstleutnant Mölders

Offizier die höchste deutsche Tapferkeitsauszeichnung, das Eigen-  
 Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz des EK., verliehen

Berlin, 16. Juli. Das Jagdgeschwa-  
 der 101, geführt von Oberstleutnant  
 Mölders, Kommandore eines  
 der besten Jakt-Sowjetflieger  
 hat während der letzten Kriege  
 101 Abschüsse erzielt  
 im insgesamt 115 Luft-  
 kampf.

Der Oberste Befehlshaber  
 hat diesem heldenhaften  
 Kämpfer und erfolgreichsten  
 Welt als ersten Offizier  
 der Wehrmacht die höchste deutsche  
 Tapferkeitsauszeichnung, das  
 Eigenlaub mit Schwertern und  
 Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen  
 Kreuzes.

folgen im großdeutschen Freiheitskampf  
 101 Gegner in der Luft abgeschossen und sind  
 einschließlich ihrer Erlöse im Deutschen  
 Vorkriegsbesitz 115 mal Sieger im Luftkampf  
 gewesen.

In Würdigung Ihres immer-  
 währenden heldenmütigen Ein-  
 satzes im Kampf um die Freiheit unseres  
 Volkes und in Anerkennung Ihrer hohen  
 Verdienste als Jagdflieger verleihe ich  
 Ihnen als erstem Offizier der deut-  
 schen Wehrmacht die höchste deutsche  
 Tapferkeitsauszeichnung, das  
 Eigenlaub mit Schwertern und  
 Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen  
 Kreuzes.

Mit meinem und des ganzen deutschen  
 Volkes Dank verbinde ich die besten Wünsche  
 für Ihre Zukunft.

Adolf Hitler.

### Leben des Führers

Der Oberste Befehlshaber  
 hat folgenden Band:  
 Oberstleutnant Mölders ge-  
 schrieben.

### Jagdgeschwader Mölders errang 1200 Luftsiege

Berlin, 16. Juli. Das Jagdgeschwa-  
 der Mölders lösch seit Beginn der Kampfhand-  
 lungen im Osten bis zum 12. Juli 500  
 Sowjetflugzeuge bei nur drei eigenen Ver-  
 lusten ab.

Das Geschwader hat damit am 12. Juli  
 insgesamt den 1200. Luftsieg erkämpft.

### Japanische Kabinett zurückgetreten

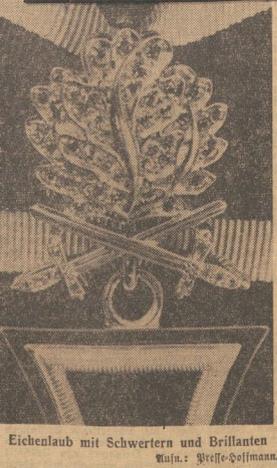
#### Konoye soll einer stärkeren Regierung Platz machen

Tokio, 16. Juli. Wie amtlich bekannt-  
 gegeben wurde, ist das Kabinett Konoye zu-  
 rückgetreten. Das Ministerium Konoyes  
 wird an Anordnung des Zennu vorläufig  
 die Geschäfte weiterführen.

Die japanische Nachrichtenagentur Domei  
 schreibt zu dem Regierungswechsel: „Das  
 Kabinett Konoye ist geschlossen zurückgetre-  
 ten, um einer stärkeren Regierung Platz zu  
 machen, die der neuen innen- und  
 außenpolitischen Lage gerecht  
 wird. Das Ministerium Konoye wird auf  
 Anordnung des Zennu vorläufig noch im  
 Amt bleiben. Die amtliche Bekanntgabe er-  
 folgte, nachdem der Zennu Konoye eine  
 Entlassungsgewalt hatte, und rief große Ent-  
 setzung hervor. Der Rücktritt wurde in einer  
 außerordentlichen Kabinettsitzung beschlos-  
 sen, die am Nachmittag in Konoyes Amts-  
 stube stattfand. Danach begab sich der  
 Premierminister unmittelbar nach Hanama.  
 Sodann kehrte er nach Tokio zurück, brief-  
 lich dem Kabinett ein und gab den kaiser-  
 lichen Befehl bekannt, daß er bis zur Wahl  
 eines Nachfolgers im Amt bleiben solle.“

Anschließend wurde amtlich bekanntgegeben,  
 daß das kaiserliche Kabinett wegen des  
 Ernüchtertes der Lage seine Ferien in  
 Hanama unterbrechen und am Don-  
 nerstag nachmittags in die Hauptstadt zurück-  
 kehren wird.

„Vord Alexander sagte weiter: „Som  
 Atlantik hängt unser Leben ab und wenn  
 wir die U-Boote und die Fernkampfflug-  
 zeug nützlich machen können, so wird sich  
 unsere Kraft ständig erweitern und sich  
 schließlich überlegen gestalten.“ - Hier wird  
 Alexander sicher an den Ausbruch gehäut  
 haben. „Ja, wenn das Wörtchen 'Wenn' nicht  
 wäre.“ Was nämlich die in den Wund-  
 träumen aller Briten den ersten Platz ein-  
 nehmende, Nüchternung der U-Boote“ her-  
 richte, so konnte der Vord nur bedauern, keine  
 Zerstörer und Zerstörer liefern zu können.



Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten  
 Maj. v. Bressa-Soffmann.

### London: „Der schlimmste Teil des Krieges liegt noch vor uns“

Stockholm, 17. Juli. Der erste Vord der  
 britischen Admiralität, Alexander, hielt, wie  
 Reuters meldet, bei einem Essen wieder ein-  
 mal eine Rede. Er machte aus seinem be-  
 drängten Dersagen keine Mißdeutung, indem  
 er unterdrückte, daß der schlimmste  
 Teil des Krieges noch vor uns  
 liegt.“ Daraus leitete er die Notwendig-  
 keit eines noch größerer und noch härteren  
 Einsatzes aller Kräfte ab, was, ab, der  
 übertragend und dringlich sei.

Wir haben in den vergangenen 1 1/2 Jahr-  
 en oft den Namen des jungen deutschen  
 Jagdfliegers in den Wehrmachtberichten ge-  
 lesen, der mit der höchsten Auszeichnung aus  
 dem spanischen Freiheitskrieg, dem  
 Spantenerkreuz in Diamanten, zurück-  
 kehrte. Damals flog er seine ersten Einsätze.  
 Seine Gegner in der Luft waren sowjet-  
 russische Jagdflugzeuge und sowjet-  
 russische Jagdflugzeuge, die Moskwa ent-  
 landt hatte, um Spanien in einem Meer  
 von Blut und Tränen zu ertränken.  
 Deutsche und italienische Freiwillige  
 stehen zu den Formationen des Cantello. Die  
 Flieger rufen in ihrer Zeit die Luftkriegs-  
 schicht an sich, und der junge Jagdflieger  
 Mölders war der erfolgreichste mit 14 Ab-  
 schüssen.

Bei Ausbruch des letzten Krieges stand  
 Mölders an der Westfront. Selten  
 haben sich französische Flieger an Luft-  
 kämpfe ein, bis aber die deutsche Westfront  
 zum Sturm gegen die alliierten eng-  
 lisch-französischen Armeen antrat, kam die große  
 Zeit für Mölders. Innerhalb kurzer Zeit  
 erzielte er seinen 20. Abschuss, stets mit der  
 gleichen Me 109, die ihn immer zum Sieg  
 trug. Mölders erhielt das Ritterkreuz zum